

II-965 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 560 1J

1987 -06- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Elmecker
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend zusätzliches Kraftfutter für Lämmermast auf der Weide.

Die Schafhaltung stellt eine nicht unwesentliche Alternative in der landwirtschaftlichen Produktion im Mühlviertel dar. Die Lämmermast auf der Weide mit zusätzlichem Kraftfutter würde es ermöglichen, in fünf Monaten das Schlachtendgewicht von 40 kg (lebend) zu erreichen (zur Zeit sieben bis acht Monate).

Als Kraftfutter käme für die Bergbauern des Mühlviertels in erster Linie Futtergerste, Hafer und österreichische Eiweißfuttermittel in Frage.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Werden Sie dahingehend Maßnahmen ergreifen, um den Schafhaltern ab drei Tieren eine entsprechende Menge verbilligter Futtergerste (ca. 200 kg pro Muttertier) zur Verfügung zu stellen?
- 2) Ist es nicht sinnvoller, verbilligte Futtergerste auf diese Weise in Österreich zu verfüttern, als diese zu weit niedrigeren Weltmarktpreisen an Ostblockländer abzugeben, die dann mit Billigimporten minderer Fleischgüte die Qualitätsprodukte der Mühlviertler Bergbauern auf dem Schafsektor konkurrenzieren?